

Gesprächsführung in Lehrveranstaltungen

Dr. Tobina Brinker
Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik
der Fachhochschule Bielefeld

Gesprächsführung – Tobina Brinker - 19.12.2005 – Seite 1

Zielsetzung

- Das Grundverständnis der Kommunikation und Interaktion fördern
- Das didaktische Repertoire im Kontext didaktischer Gesprächsführung erweitern
- Das Entwickeln und Durchführen exemplarischer Gespräche üben
- Für die Reflexion und Analyse aktivierender Kommunikation sensibilisieren
- Viele Planungs- und Gestaltungs-anregungen mit nach Hause nehmen

→ **Nähe zu Ihrer Lehrpraxis**

Gesprächsführung – Tobina Brinker - 19.12.2005 – Seite 2



- **Erinnern Sie sich an gelungene und weniger gelungene Gesprächssituationen: Was ist Ihnen dabei aufgefallen?**

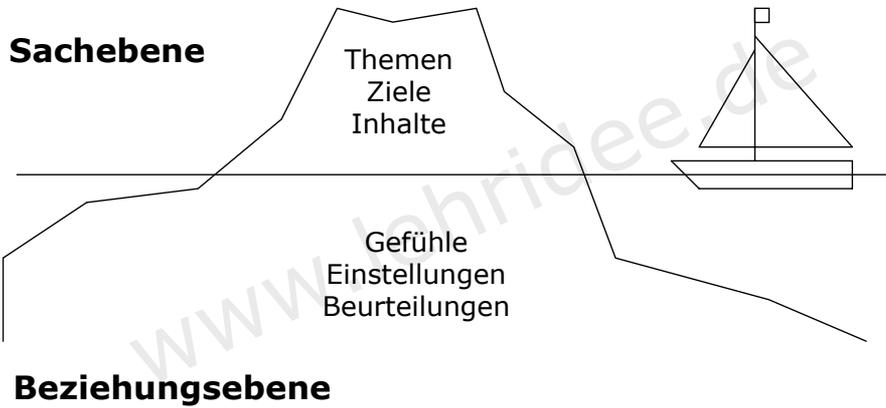
1. Grundverständnis Kommunikation
2. Das Gespräch als Lehrmethode
3. Gesprächsformen und -arten
4. Gesprächstechniken
5. Einsatz und Organisation

- Gutes Erklären und Vortragen
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Aktives Zuhören
- Didaktische Gesprächsführung

Erklärungen und Vorträge sollen leicht verständlich sein:

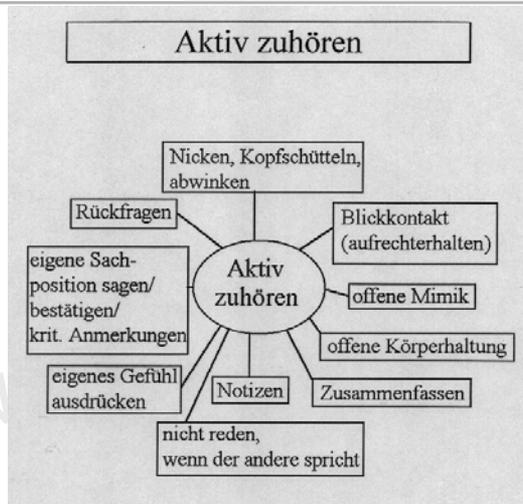
- einfach und klar
- kurz und prägnant
- eindeutig strukturiert
- stimulierend





Vier Seiten einer Nachricht (Schulz von Thun)

Aktives Zuhören



Gesprächsführung - Tobina Brinker - 19.12.2005 - Seite 9

Darbietend - Aktivierend

	Darbietend Lehren	Aktivierend Lehren
Grundverständnis	Darstellen, Erläutern und Veranschaulichen eines Sachverhalts, Problems, Modells, Verfahrens...	Erarbeiten oder Verarbeiten eines Sachverhaltes, Problems, Modells ... in Gruppen
Lehrende	bereitet das Betreffende didaktisch auf und bietet selbst dar	initiiert didaktisch vorbereitete selbstständige Lern- und Entdeckungsprozesse
Studierende	bemühen sich, das Dargebotene mit- und nachzuvollziehen	bemühen sich, das Betreffende selbstständig zu erarbeiten bzw. zu verarbeiten

Gesprächsführung - Tobina Brinker - 19.12.2005 - Seite 10



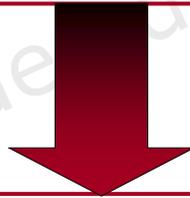
"Ich höre - ich vergesse,

ich sehe - ich behalte,

ich tue - ich verstehe!"



Darbietend Lehren:
Nachvollziehen - allein



Aktivierend Lehren:
Entdecken - gemeinsam

➔ Darbietend:

- Kurzvortrag
- Erklärung
- Referat
- Demonstration
- ...

➔ Aktivierend:

- Entdeckendes Lernen
- Gruppen- und Partnerarbeit
- Rollenspiel, Planspiel usw.
- Selbständiges Lernen...

**Gespräche
in Lehr-
veranstaltungen**

Lehr- und Lernverhalten

Aktivität des
Lehrenden:

Aktivität der
Studierenden:



Aufbau einer Lehreinheit



- Einstieg, Aufgabenstellung: Information, Motivation durch Vorführung, Vortrag, Gespräch
- Erarbeitung I: Hypothesenentwicklung im Gespräch (z.B. Gruppenarbeit)
- Erarbeitung II: Hypothesenprüfung in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit
- Ergebnisdarstellung: Lösung(svergleich) im Gespräch bzw. Vortrag
- Ergebnissicherung: Integration, Transfer in Gruppenarbeit, Plenumsgespräch usw.

- **Lehrgespräche:** hohes Ausmaß an direkter Lenkung, vorstrukturierte Gesprächsphasen, kaum Interaktion zwischen den Studierenden
- **Gelenkte Gespräche:** zurückhaltend gelenkte, in Umrissen vorstrukturierte Gesprächsphasen, potentielle Mitwirkung der Studierenden bei der Gestaltung
- **Studierendengespräche:** kaum gelenkte, nicht vorstrukturierte Gesprächsphasen, weitgehend selbstständig geregelte, sach- und problembezogene Gespräche unter den Studierenden

Lenkungsaspekt

- **Sachklärendes Gespräch:** gedankliche Auseinandersetzung mit etwas sachlich zu Erfassendem und zu Klärendem (Zusammenhänge finden, Probleme lösen usw. auf der Grundlage von Information/Vorwissen)
- **Meinungsbildendes Gespräch:** Unterschiedliche Auffassungen über den Lerninhalt kennenlernen und den eigenen Standpunkt anderen gegenüberzustellen
- **Interpretierendes Gespräch:** Lerngegenstände (z.B. Texte) werden auf ihre Aussage, ihren Sinngehalt usw. befragt, gedeutet, ausgelegt und erklärt
- **Metagespräch:** Gespräch über das Gespräch, Reflexion über das geführte Gespräch

Inhaltsaspekt

1. Impulstechniken
2. Fragetechniken
3. Tätigkeiten zur Gesprächsleitung

Impulse einsetzen - Denkanstöße geben

- indirekte Impulse: breit gestreute Assoziationen
- direkte Impulse: gezielte Reaktionen
- verbale Impulse: Aussage, Widerspruch usw.
- nonverbale Impulse: Mimik, Gestik, Vorführung
- sachliche Impulse: Gegenstand, Experiment, Filmauszug

Fragen gezielt einsetzen

- offene Fragen: Wie geht es Ihnen? W-Fragen, Fragen, die vielfältige Antworten zulassen
- geschlossene Fragen: Geht es Ihnen gut? Fragen, die eindeutige klare und kurze Antworten erfordern
- aktivierende Frage: Habe ich Sie richtig verstanden, dass Sie...? Fragen, die zu mehr Kommunikation anregen
- Alternativfrage: Sehen wir uns am Dienstag wieder oder am Mittwoch? Klare eindeutige Entscheidungen
- Bestätigungsfrage: Sind Sie damit einverstanden, dass ...? Fragen, die Vorangegangenes sichern
- Kontrollfrage: Dürfen Sie die Klausur mitschreiben?

Impulse	Fragen	Gespräche
Indirekt	offen	motivieren
Direkt	eng	ermutigen
Verbal	Wissensfrage	Informieren
Nonverbal	Kommunikations- aufforderung	Problematisieren
Sachlich		Begründen
		Moderieren, Strukturieren

- **Sachklärendes Gespräch:** Gesprächsgegenstand mit Neuigkeitsgehalt und problematisiertem Inhalt
- **Meinungsbildendes Gespräch:** Gesprächsgegenstand, über den kontroverse Standpunkte, Einstellungen und Bewertungen bestehen
- **Interpretierendes Gespräch:** Gesprächsgegenstand sollte Betroffenheit auslösen und zur Auseinandersetzung, Klärung, Stellungnahme oder Entscheidung motivieren

→ Sachklärendes Gespräch:

1. Problemhafte Darbietung des Gesprächsgegenstandes
2. Vermutungen, Lösungsvorschläge, Hypothesen
3. Überprüfen der Lösungsvorschläge
4. Lösung des Problems
5. Zusammenfassung, Anwendung und Transfer

→ Meinungsbildendes Gespräch:

1. Darstellung des Gesprächsgegenstandes,
2. Austauschen verschiedener Meinungen,
3. Ziel: z.B. eine gemeinsam erarbeitete Schlussfolgerung

→ Interpretierendes Gespräch:

1. Darstellung/Präsentation z.B. des Textes
2. Phase der spontanen Äußerungen
3. Gespräch
4. Zusammenfassung der Gesprächsergebnisse

Tätigkeiten zur Leitung gezielt einsetzen

- ➔ Motivieren, Ermutigen: Bestätigen, Verstärken, zu weiterer Gesprächsbeteiligung anregen ...
- ➔ Informieren, Verdeutlichen: Sachverhalt klar und deutlich darstellen, Begriffe definieren ...
- ➔ Problematisieren, Nachhaken, Begründen: Wissenslücken, Widersprüche deutlich machen, Konkretisieren lassen, Gedanken weiterführen....
- ➔ Moderieren, Strukturieren, Akzentuieren: Hinweisen auf wichtige Beiträge, Gesprächsverlauf aufzeigen, Gedanken strukturieren

- Anfangssituation: Erwartungsinventar, Schwerpunktsetzung
- ThemaEinstieg: Impulsreferat, Brainstorming
- Erarbeiten, Durcharbeiten: Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, wachsende Gruppe, Plenumsgespräch
- Ergebnissicherung: Fallarbeit, Präsentation usw.
- Ergebnisanwendung: Plenumsgespräch, Diskussion, Planspiel
- Bewertung: Blitzlicht, Fragen (Mir hat gefallen...)

1. Gesprächsanlässe
2. Gesprächsphasen
3. Vorbereitung eines Gesprächs
4. Durchführung eines Gesprächs
5. Nachbereitung eines Gesprächs

- Wissensgebiet gründlich durcharbeiten:
Denkflexibilität
- Vorwissen und Möglichkeiten der Studierenden bedenken:
Anknüpfung
- Anregenden Einstieg finden (Konflikt, Überraschung):
Mitarbeitsanregung

- Nichts vorgeben, was entdeckt werden kann:
Prinzip der minimalen Hilfe
- Phasen des Gesprächs einhalten:
Drehbuchtreue
- Klare Anweisungen geben, Gespräch leiten:
Gute Regie
- Ergebnisse und Zwischenergebnisse festhalten:
Ergebnissicherung

- Studierende er- und verarbeiten lassen
- Vertiefen - Entdecken - Problemlösen lassen
- Das nötige Wissen mitteilen und die Auseinandersetzung damit ermöglichen
- Verständlich und klar informieren, teilnehmerangepasst aktivieren und gestuft helfen
- Impuls-, Frage- und Gesprächstechniken gezielt einsetzen
- Richtig planen, initiieren und begleiten

- Gesprächsverlauf mehrfach analysieren:
Selbstkritisches Lernen
- Einschätzung der Studierenden hinzuziehen:
Feedback
- Restzeit-Budget und Lehrziel-Pool abgleichen:
Didaktische Optimierung

- Studierende er- und verarbeiten lassen
- Vertiefen – Entdecken – Problemlösen lassen
- Nötiges Wissen mitteilen und Auseinandersetzung damit ermöglichen
- Richtig planen, richtig initiieren, richtig begleiten
- Aber: Zeitverbrauch durch viel Kommunikation!

Lehrtätigkeiten	Studierverhalten
▶Darstellen	▶Nachvollziehen
▶Akzentuieren	▶Beachten
▶Aufgreifen/Weiterführen	▶Mitdenken
▶Verstärken	▶Stark beachten
▶Ermutigen	▶Nicht aufgeben
▶Nachhaken	▶Nachdenken
▶Problematisieren	▶Durchdenken
▶Erklären/Begründen	▶Verstehen
▶Folgern	▶Zusammenhänge sehen
▶Bewerten	▶Position beziehen
▶Zusammenfassen	▶Überblicken

Bitte entwickeln Sie in der Gruppe ein Beispiel für eine aktivierende Lehrinheit:

- Lehrgespräch
- Gruppenarbeit
- Impulsreferat
- Rollen- oder Planspiel
- andere Idee

Planen Sie bitte ein Gespräch von ca. 30 Minuten für eine Ihrer Lehrveranstaltungen:

- Entscheidung für ein Thema
- Entscheidung für eine Gesprächsart
- Brainstorming zum Thema
- Strukturierung der Einfälle
- Festlegung der Gesprächsziele
- Skizzierung des Gesprächsverlaufs
- Angemessene Gesprächstechniken

Transfer auf die eigene Lehre

- Was ist für mich das Entscheidende an didaktischen Gesprächen?
- Wenn ich an meine konkreten Lehrveranstaltungen (vergangene, aktuelle, geplante) denke, welche Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Anwendung fallen mir spontan auf?